

geosuisse : schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement = société suisse de géomatique et de gestion du territoire

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **103 (2005)**

Heft 6

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

100 Jahre geosuisse ost

Die 100-Jahrfeier der Sektion geosuisse ost fand am 20. April 2005 im Pfalz Keller in St. Gallen statt. Die Mitglieder aus den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell, Glarus und aus dem Fürstentum Liechtenstein trafen sich, um auf die erbrachten Leistungen zurückzublicken und auf die zukünftigen Aufgaben hinzuweisen. Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse, überbrachte die Gratulation des nationalen Verbandes und wies auf die Bedeutung des Berufstandes hin (vgl. Vortrag in der Rubrik «Forum»).

Die Jubiläumsfeier sollte auch die Geomatik und die Geomatikingenieure bekannter machen. Deshalb hat die Sektion auch eine Jubiläumszeitung und eine Chronik herausgegeben (Bezug: geosuisse ost, Josef.Hauser@stadt.sg.ch). Gezeigt wurde auch der Film, der bereits an der geosuisse-Hauptversammlung 2004 vorgestellt wurde, mit der Umfrage der ersten Geomatikingenieure der ETH Zürich bei Bundesparlamentariern: Kaum jemand kennt die neue Berufsbezeichnung Geomatikingenieur. Schon geläufiger sind die früheren Bezeichnungen Geometer, Vermessungsingenieur, Kulturingenieur.

Zweck des jubilierenden Vereins waren gemäss den ersten Statuten aus dem Jahre 1905 die Förderung des Vermessungswesens, die Wahrung der Interessen der Mitglieder und die Pflege des kollegialen Geistes. Zu letzterem wurden die Vereinsmitglieder damals aufgefor-

dert, ein Liederbüchlein an die Hauptversammlung mitzubringen. Leider konnte kein solches Büchlein mehr ausfindig gemacht werden, so dass bis heute nicht bekannt ist, ob vor Jahren ein eigentliches Geometerlied zum Repertoire der Vermesser gehörte.

Mehr als nach fröhlichem Gesang verlangte allerdings die Einführung des Grundbuches vor rund 100 Jahren. Gefragt war die genaue Vermessung von Grund und Boden. Gemäss Hans Breu, Appenzell, Präsident von geosuisse ost, waren es immer die Ingenieure und Geometer seines Verbandes, die für die präzisen und genauen amtlichen Vermessungen garantierten. Im Laufe der Jahrzehnte nahmen die Aufgaben zu. Die Mitglieder von geosuisse ost übernehmen heute Verantwortung auf den Gebieten Raumplanung, Tiefbau, Umwelttechnik, Bau- und Ingenieurvermessung. Mit geografischen Informationssystemen GIS werden raumbezogene Daten erhoben und einem breiten Benutzerkreis zur Verfügung gestellt. Neue digitale Terrain- und Oberflächenmodelle ermöglichen 3D-Animationen. Cadastre 2014 macht in Zukunft öffentlich-rechtliche Eigentumsbeschränkungen wie Zonendaten, Baulinien usw. über Internet zugänglich.

Regierungspräsident Dr. Josef Keller, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements des Kantons St. Gallen, stellte fest, dass innerhalb eines Jahrhunderts auf dem Gebiete der amtlichen Vermessung eine unglaubliche Entwicklung stattgefunden habe. Eine immer vielschichtigeren Welt verlange in immer kürzeren Fristen nach immer präziseren Grundlagen. Erst diese Grundlagen aus den Büros der Mitglieder von geosuisse machten Entscheide für eine nachhaltige und geordnete Nutzung des Bodens möglich. Keller dankte den Mitgliedern für ihre unentbehrlichen Dienste an der Volkswirtschaft und für die gute Zusammenarbeit zwi-



Abb. 1: Vorstand geosuisse ost (von links): Josef Hauser, St. Gallen, Stephan Beck, Vaduz, Präsident Hans Breu, Appenzell, Gabriela Künzler, Gossau, Andreas Niklaus, Amriswil.

schen der öffentlichen Verwaltung, der Wirtschaft und Privaten.

Dr. Erich Gubler, Direktor des Bundesamtes für Landestopografie, lobte die gute Zusammenarbeit zwischen den Amtsstellen und den privaten Geomatikbüros. Sie hat sich in über 100 Jahren bewährt und hat Zukunft. Am Aufbau der Nationalen Geodaten-Infrastruktur mit dem Ziel, sich über ein Datenportal einen Überblick über alle verfügbaren Geoinformationen von Bund, Kantonen und Gemeinden zu verschaffen und diese in digitaler Form zu beziehen, arbeiten auch die Mitglieder von geosuisse wesentlich mit. Die Frage, ob Geomatikingenieure auch Kornkreise machen, konnte auch der prominente Kornkreisforscher Werner Anderhub in seinem eindrücklichen Vortrag nicht schlüssig beantworten. Die technischen Voraussetzungen mit Bezug auf die Geräte wären ohne Zweifel vorhanden.

E. Fahrni



Abb. 2: Jürg Kaufmann, Präsident geosuisse, erhält von Gabriela Künzler einen Appenzeller Biber.



Abb. 3: Erich Gubler, Direktor swisstopo, mit dem geosuisse-Biber von Hans Breu.